

Ortsrat fordert Erhalt der Krainhäger Schule

Negatives Echo zu Arbeitsausschuss-Aktivitäten

Krainhagen (sig). Ortsbürgermeister Thomas Mittmann hat in der jüngsten Sitzung des Ortsrates berichtet, ihm lägen Informationen vor, dass die örtliche Schule schon zum Schuljahr 2005/06 geschlossen werden soll. Diese Ankündigung stieß bei den Mitgliedern des Ortsrates auf einstimmige Ablehnung.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Rektor Claus Dieter Gnad, aus Elternvertretern und Lehrkräften sowie einem Mitglied des Schulausschusses, befasst sich mit dem Vorhaben, die Krainhäger Schule wegen sinkender Schülerzahlen dicht zu machen. Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herbert Röhrkasten, erklärte dazu, dass er von der Existenz dieses Gremiums nichts wisse.

Ortsbürgermeister Thomas Mittmann stellte dazu in der Sitzung des Ortsrates fest, dass das Vorhandensein der Grundschule in Krainhagen ein Grund für manchen Neubürger sei, hierher zu ziehen. Das habe er bei etlichen Gesprächen bestätigt bekommen. Gerd Konczak sprach davon, dass durch solch einen Schritt immer mehr von der Infrastruktur des Ortes zerstört werde. Die Sprecherin der CDU-Fraktion, Karin Warnecke, unterstrich diese Position durch den Hinweis darauf, dass es schließlich auch noch andere wichtige Gründe neben den wirtschaftlichen gebe, die für den Erhalt der Schule sprechen. Ihre Fraktionskollegin Edelgard Freytag schlug in dieselbe Kerbe.

Karin Pernau forderte Aufklärung darüber, wie es zu den Aktivitäten dieses auch ihr unbekanntem Ausschusses gekommen sei. Sie beantragte einen Ortstermin mit Verantwortlichen auf den verschiedenen politischen Ebenen der Stadt, an dem neben dem Ortsbürgermeister auch Vertreter beider Fraktionen des Ortsrates teilnehmen sollen. Ihr Vorschlag wurde einstimmig angenommen.